

Hinweis: Diese Herstellungsvorschrift ist von der Apotheke des Städtischen Klinikums Braunschweig gGmbH erstellt und für die Patienten des Klinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dieses entbindet die herstellende Apotheke nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (Plausibilitätsprüfung, Dokumentation, etc.).

Zusammensetzung:

Ausgangsstoffe	Menge [g]	Hersteller/Lieferant
Natriumthiosulfat-Infusionslösung 25%	20,0	Dr. F. Köhler Chemie
Propylenglykol	5,0	Caelo, Fagron
Wollwachsalkoholsalbe DAB	25,0	Caelo, Fagron

Gesamtmenge: 50,0 g

Benötigte Geräte: Analysen- und Rezepturwaage, Spatellöffel, Fantaschale und Pistill, Einmalspritze und Kanüle

Herstellung:

1. Die Gesamtmenge Wollwachsalkoholsalbe DAC wird in einer tarierten Fantaschale mit Pistill vorgelegt.
2. Propylenglykol in den Ansatz einwiegen und, begleitet durch häufiges Abkratzen mit einem Kartenblatt, einarbeiten.

IPK: Propylenglykol muss vollständig eingearbeitet sein. Die Creme muss homogen sein.

3. Natriumthiosulfat-Infusionslösung 25% mit Hilfe einer Einmalspritze und Kanüle aufziehen und die benötigte Menge in den Ansatz einwiegen. Die Lösung, begleitet durch häufiges Abkratzen mit einem Kartenblatt, in die Creme einarbeiten.

IPK: Natriumthiosulfat-Infusionslösung 25% muss vollständig eingearbeitet sein. Die Creme muss homogen sein.

Organoleptische Prüfung: Es entsteht eine weiße, homogene Creme.

Abfüllung: Die Creme wird unmittelbar nach der Herstellung in eine Dreh-Dosierkruke abgefüllt.

Packmittel: 50 g Dreh-Dosierkruke

Laufzeit: 30 Tage

Aufbewahrungshinweise: Bei Raumtemperatur lagern! Dicht verschlossen aufbewahren!

Etikettierung: gemäß §14 ApBetrO

Quellen:

DAC/NRF, eigene Untersuchungen

Stand: Mai 2026